



Nettes Zusammensein

Die Konifere im Topf, der Kranz mit den vorwitzigen Nadelspitzen, das Glitzervögelchen: Damit alle Dekofavoriten zu Ehren kommen, werden sie hübsch umrahmt. Wetten, das lockt Zaungäste an?



Schneeszene im Kleinformat

Weit und breit keine Flocke in Sicht? Dann kreieren wir unser Weihnachtswunderland eben auf dem Regalbrett. Tännchen auf den Schlitten laden, Skier anschnallen – und ab geht's!



Wintergrüner Weihnachtszauber

Immergrüne Blätter und nadelige Zweige von Tanne, Fichte & Co stehen hierzulande wie kaum etwas anderes für die Vorweihnachtszeit. Ein paar rote Beeren und zünftige Zapfen dazu – und schon kommt Adventsstimmung auf



»Sind nicht heilig die Tage, an denen wir Feste feiern?«

Peter Horton



Weihnachtliche Socken mit Grün

Die Tafelgäste werden in jedem Fall von den Socken sein: Der mit Kiefernadeln bestückte Strumpf ist nicht nur hübsch anzusehen, er dient auch als Bestecktasche. Und passt perfekt zum Tannenteller, der mit Porzellanfarbe verziert wurde.

Weißt du, wie viel Sternlein duften?

Ob Tannennadeln, Thuja- oder Rosmarinzweige – wenn das Grünzeug frisch ins Haus kommt, verbreitet es einen wunderbaren Geruch. Wir haben es einfach in Backformen arrangiert.



Mobil im Advent: Kerzenkörbchen

Praktisch, so ein Drahtgestell: Damit können die Gläser samt Kerzen und Wintergrün mal hierhin, mal dorthin getragen werden – wo auch immer Adventsstimmung gefragt ist.





Ein Hauch von Türkranz

Wer es beim Dekorieren leicht und zart liebt, umwickelt einen schmalen Holzreif nur zur Hälfte mit Grün und Beeren. Den schwebenden Stern in der Mitte umrahmt nun ein luftiges Blätterdach.



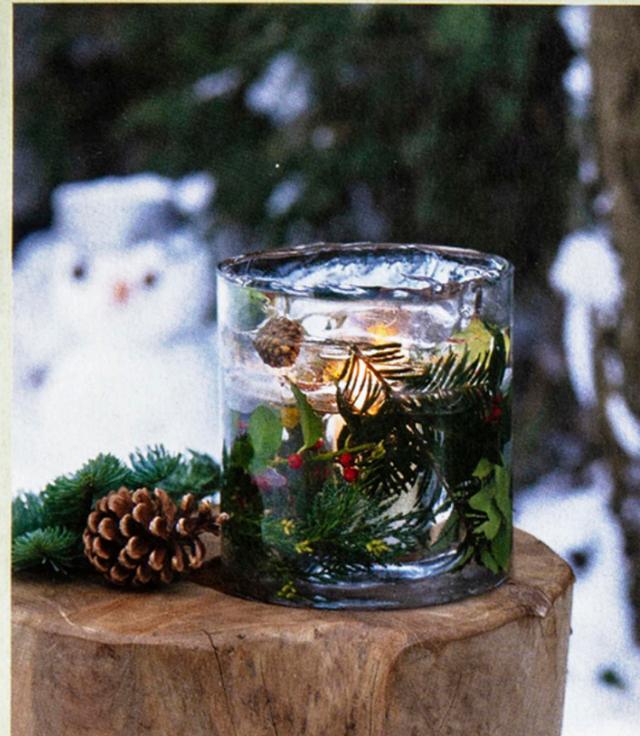
Köstliches Kerzenquartett

Kerzen unterschiedlichen Durchmessers finden hier Platz in passenden Kuchenformen. Nun nur noch einige Nadelzweige dazustecken – das kriegt man sogar in letzter Minute gebacken!



Verpackt mit Liebe und Tannengrün

Karton oder braunes Packpapier und kleine Zweige in sattem Grün sind eine feine Kombi – natürlich und edel. Spitzenborte verleiht den Präsenten einen Hauch von Romantik. Wer mag, bindet noch Zapfen oder filigrane Holzornamente an.



Eislaternen: Warmes Licht für frostige Tage

Wer würde sich über so ein gefrorenes Windlicht nicht freuen wie ein Schneekönig! Dazu in einen Becher bzw. eine Schüssel mittig ein weiteres Gefäß mit einem geringeren Durchmesser stellen. Dieses z. B. mit Steinen beschweren. Den Leerraum mit Wasser füllen, Zweige, Beeren, Zapfen hineingeben und alles über Nacht draußen oder im Froster durchfrieren lassen. Beim Herauslösen hilft etwas heißes Wasser. Die fertige Laterne mit einem Teelicht erleuchten.



»... und manche Tanne ahnt, wie balde sie fromm und lichterheilig wird«

Rainer Maria Rilke



Bäumchen, wechsel dich

So ein Baum aus Eisen erweist sich als Deko-Multitalent: Mit Überraschungen bestückt wird er zum Adventskalender, Weihnachtskugeln und etwas Grün machen ihn im Nu zum Christbaumersatz.



Taschen und Körbe voller Winterglück

Zweige und Zapfen sind echte Naturschönheiten. Hübsch präsentiert brauchen sie gar keinen Schmuck. Höchstens ein gemütliches Plätzchen und etwas Kerzenschein.



Fotos: Inge Ofenstein



Tannenspalier für die Tafel

Anstelle von aufwendigen Gestecken mehrere kleine Nadelgehölze einpflanzen und in glänzenden Übertöpfen auf dem Tisch aufreihen. Perlengirlanden bilden den erlesenen Festtagsputz.

